

des oben gesteckten Zieles dürfte die wenigen Stunden, die dem geographischen Unterricht zugeteilt sind, ganz in Anspruch nehmen, und hier zu gunsten der Geologie eine Verkümmern eintreten zu lassen, dürfte nicht im Sinne der neuen Lehrpläne liegen. — Wo die Gesteine die Bildung der Erdoberfläche erläutern oder auf die Thätigkeit der Menschen Einfluß üben, sind sie natürlich berücksichtigt.

Kartenskizzen dem Buche beizugeben, erschien nicht praktisch. Der Schüler muß in dem Atlas heimisch werden und jede Gelegenheit, ihn von demselben abzuziehen, ist demnach zu vermeiden. Wo aber der Lehrer das Bedürfnis fühlt, für spezielle Fälle ein genaueres Bild zu geben, wird eine an der Wandtafel entworfene Skizze mehr wirken als eine fertige im Buche selbst.

Die Beifügung von Landschaftsbildern dürften die Hölzelschen und Lehmannschen geographischen Charakterbilder zum mindesten überflüssig erscheinen lassen.

Hervorzuheben ist dagegen der große übersichtliche Druck, in welchem der Herr Verleger in dankenswerter Weise auch den politischen Teil gegeben hat, so daß in hygienischer Beziehung das Buch aufs trefflichste ausgestattet ist, wenn auch dadurch der Umfang ein wesentlich größerer geworden ist, als es bei Anwendung des kleinen Druckes der Fall gewesen wäre.

Endlich nehmen wir hier Gelegenheit, dem Herrn Oberlehrer Geffers für die freundliche Beihilfe bei Anfertigung der allgemeinen Geographie unsern Dank auszusprechen.

An die Herren Fachgenossen aber richten wir die Bitte, Verbesserungsvorschläge und Berichtigungen uns freundlichst zukommen zu lassen, damit das Buch der Schule zum Segen gereiche.

**Die Verfasser.**